



Wenn Sie Interesse haben oder
Informationen wünschen,
wenden Sie sich gerne an:

- Pfarrer: Pater Jacek O.P. Tel. 324 751-0
jszwarnog@ebmuc.de
- Monika Brackmann Tel. 322 75 80
(Pfarrzelle Mittwochabend)

[www.erzbistum-muenchen.de/
pfarrei/StAlbertAllerheiligen](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/StAlbertAllerheiligen)

e-mail: st-albert.muenchen@ebmuc.de

Weitere Infos finden Sie auch unter
www.pfarrzellen.de

Ich bin gekommen, um Feuer auf
die Erde zu werfen. Wie froh wäre
ich, es würde schon brennen.
(LK 12,49)

Die Pfarrzelle in St. Albert



**Der Glaube wird stark, wenn
wir ihn weiterschicken.**

Wenn man die aktuelle Situation unserer Kirche betrachtet, wenn man sieht, wie die Zahl der Gottesdienstbesucher und der engagierten Christen eher kleiner wird, fragt man sich vielleicht, was eine Pfarrgemeinde eigentlich lebendig macht, wie sie Strahlkraft bekommt?

Wir sind der Überzeugung und haben es erfahren, dass PFARRZELLEN eine Möglichkeit sind, bewusster und intensiver Gott lebendig zu erfahren und damit die Pfarrgemeinde zu beleben.

Pfarrzellen sind kleine Gruppen von etwa vier bis zwölf Personen, die sich regelmäßig treffen, miteinander beten und über ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen sprechen. Sie heißen „Zellen“, weil sie sich bei Wachstum immer wieder teilen können.

Solche kleinen Gemeinschaften sind wichtig, um im gegenseitigen Vertrauen den eigenen Glaubensweg zu bedenken und einander zu unterstützen.

Zentren der Pfarrzellen sind heute Mailand, Kempten und Türkheim.

Der Pfarrer der Pfarrei Sant'Eustorgio in Mailand hat die Pfarrzellen einmal folgendermaßen beschrieben:

„Man könnte fragen, was das Wesen eines Zelltreffens ist: Ist es ein Treffen unter Freunden? Ja, aber noch viel mehr als das. Ist es ein Gebetstreffen? Ja, aber noch viel mehr als das. Ist es ein Treffen zur Katechese? Ja, aber noch viel mehr als das. Ist es eine Hilfe zur Evangelisierung? Ja, aber noch viel mehr als das. Das Zelltreffen ist das alles auf einmal und noch viel mehr.“

Und der Pfarrer Don Pigi führt weiter aus, dass wir in der Zelle die Gegenwart Jesu in unserem Leben erkennen lernen, unsere Schwierigkeiten und Zweifel überwinden, Erfahrungen von gemeinschaftlichem Leben machen und vorbereitet werden, uns voll in die Pfarrgemeinde einzugliedern.

Wie alle getauften Christen haben wir den Auftrag, unseren Glauben weiterzugeben, indem wir

- unseren Mitmenschen in unserem Umfeld helfen,
- für sie beten und
- Zeugnis geben von unserer Freude, Christ zu sein.

Unsere Pfarrzelle trifft sich jeweils einmal in der Woche.

Der eineinhalbstündige Ablauf folgt einem festen Schema. Am Anfang stehen der persönliche Lobpreis Gottes und die Anrufung des Hl. Geistes. Wir sprechen über unsere Erfahrungen der vergangenen Woche, lassen das Tagesevangelium auf uns wirken und tauschen uns dann über einen religiösen Impuls aus. In frei formulierten Fürbitten bringen wir unsere Anliegen vor Gott und beten auch für besondere Anliegen Einzelner aus der Pfarrgemeinde.

Wir machen oft die Erfahrung, dass die Kraft des Gebetes uns und diejenigen trägt, die wir mit unserem Gebet begleiten.

Wir laden jede/n ganz herzlich ein, als Gast bei uns teilzunehmen oder sich der Pfarrzelle anzuschließen.